

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 4 (1977)
Heft: 4

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Afrika, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Belgique

Société Suisse de Verviers, Spa et environs
affiliée au VORORT des
Sociétés Suisses de Belgique
B-4800 Verviers

Comme chaque année, les membres de la Société Suisse de Verviers et environs, réunis dans les salons du Grand Hôtel, fêtèrent dignement le 1^{er} août.

De très nombreuses personnalités assistaient à la manifestation. Monsieur Meng, dans son discours, souligna l'esprit toujours vivant de solidarité suisse à l'origine de la Confédération. Il parla longuement du Don à vocation culturelle et de la vie de la petite Colonie Suisse de Verviers, dont les activités ne manquent pas: fondue, séances cinématographiques etc.

Le message du Président de la Confédération, adressé aux compatriotes de l'étranger, fut écouté avec attention et le verre de l'amitié clôtura la manifestation dans la simplicité et la bonne humeur.

Dänemark

Schweizerische Botschaft
Amaliegade 14
1256 Kopenhagen K
Telefon 14 17 96

Deutsch-reformierte Kirche
Pastor Ulrich Dusse
Gothersgade 109
1123 Kopenhagen K
Telefon 13 87 53
Gottesdienst jeden Sonntag 10 h 00
(Gothersgade 109)

Deutschsprachige katholische Gemeinde

Pastor Guido Kreienbühl
Strøbyvej 4
2650 Hvidovre
Telefon Büro 11 60 80
Messe jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
10 h 00 in der Sankt-August-Kirche
Jagtvej 183
2100 Kopenhagen Ø

Dänisch-schweizerische Gesellschaft

Präsident: Herr H. Møhring-Andersen
Bergensgade 10
2100 Kopenhagen Ø

Schweizerverein in Dänemark

Präsident: Herr Heini Egli
Amaliegade 14
1256 Kopenhagen K

Schweizerclub in Jütland

Präsident: Herr Urs Blattmann
Aavej 2
Gestenkär
6621 Gesten.

Herbsttruderregatte

Zu dem schon zur Tradition gewordenen «Wettrudern» trafen sich am Sonntag, 11. September 1977, wiederum gegen 50 Landsleute beim idyllisch gelegenen Bootshafen im Dörfchen Sørup am Esrum-See.

Nachdem alle Teilnehmer die obligatorischen Schwimmwesten angeschnürt hatten, konnten die Boote bestiegen und aus dem Hafen auf den See hinaus manövriert werden.

Trotz bewegtem Wasser gelang es Präsident Heini Egli, alle Boote auf Reih und Glied zu sammeln und den Startpfeiff zum Rudern zu geben.

Bald zeigte es sich, dass nicht alle Mitglieder das vergangene Jahr mit intensivem Rudertraining benutzt hatten, aber sowohl Sieger wie Verlierer gelangten wohlbehalten am Ufer der Halbinsel an.

Am Lagerplatz im Wald wurde im Nu Holz zusammengetragen, und Erwachsene und Kinder standen bald ums Feuer herum, um sich zum Picknick zu versammeln. Lagerfeuer in Wäldern erfordern bekanntlich eine Bewilligung. Der Förster, in Begleitung seiner Frau, inspizierte das Feuer persönlich, und besondere Formalitäten waren nicht erforderlich. Wer weiss, ob die Sache dadurch erleichtert wurde, dass seine Tochter in der Schweiz wohnt und mit einem Schweizer verheiratet ist.

Wie gewohnt hatte Sämti Porret wieder an alles für das leibliche Wohl gedacht: Würstchen, Emmentaler, Tilsiter, Greyerzer, Appenzeller Käse, hausgebackene Brötchen, ein Gläschen Rotwein oder Mineralwasser, sowie die Schokolade zum Nachschmecken herrlich.

Dank Ruth Koch an der Handorgel fehlte auch die Tafelmusik nicht. Bald stimmten die Sangfreudigen zu den Klängen der Schweizer Melodie ein, und Polonaise und Turnübungen erhöhten noch die frohe Stimmung.

Schliesslich konnte auch die Preisverteilung stattfinden, und alle trugen mit grossem Applaus zur Siegerehrung bei.

Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1978:

Délai de remise des pages locales au coordinateur pour 1978:

1/78 (März / mars):	13.1.1978
2/78 (Juni / juin):	1.3.1978
3/78 (Oktober / octobre):	16.8.1978
4/78 (Dezember / décembre):	29.9.1978

Nur zu schnell waren diese gemütlichen Stunden wieder vorüber, und auch ein paar Regentropfen beim Zurückrudern konnten die gute Stimmung der Ausflügler nicht trüben.

Wir Teilnehmer haben diesen Herbstsonntag genossen und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo sich hoffentlich eine noch grössere Schar einfinden wird.
W. Fuhrmann

Griechenland

Nouvelle Société Helvétique

Groupe Athénien

«Foyer Suisse»

48, Rue Scaramanga

Téléphone 821 31 62

Programm Herbst/Winter 1977/78

Liebe Mitglieder,

Wir begrüßen Sie herzlich mit unserem Herbst-/Winterprogramm.

Wir möchten Ihnen mit diesem Programm eine neue «Formel» unserer Aktivitäten vorstellen, nachdem auch das gemeinschaftliche Vorsommerprogramm wiederum nur wenige Mitglieder zur Teilnahme anspornen konnte.

Das Vereinsleben soll sich nun versuchsweise eher in sogenannten «Interessengruppen» abspielen.

Samstag, 10. Dezember 1977, 17.00 Uhr: der Samichlaus kommt für unsere Kinder (bis 10 Jahre).
Donnerstag, 22. Dezember 1977, 20.30 Uhr: Weihnachtsabend mit traditionellem «Päcklimarkt». Ein Imbiss wird serviert (ungefähr 80 Drs.).

Donnerstag, 12. Januar 1978, 20.30 Uhr: Wir teilen den Dreikönigskuchen (Pitta) mit Wein und fröhlicher Stimmung.

Bekanntmachungen:

- Am Eröffnungsabend werden noch restliche *Bundesfeierabzeichen* zum Kauf angeboten.
- Wir suchen immer noch einen *Occasions-Staubsauger* für unser Foyer.

- Das Hotel-Casino MONT PAR-NAS hat uns «SWISS-FON-DUE-DINNERS» angekündigt.

Siehe Anschlag im Foyer.

Wir freuen uns an Ihrer regen Teilnahme im Foyer und grüssen Sie herzlich

Der Vorstand

Norwegen

Schweizerklub Norwegen

Präsidentin: Josy Selmer

Melkevn. 37B, Oslo 3

Schweden

Schweizer-Klub Göteborg

Östra Hamngatan 24

411 09 Göteborg

Wie Sie sehen, ist die Adresse des Schweizerklubs geändert worden. Den Grund dazu möchte ich Ihnen kurz erläutern.

Unserem langjährigen Mitglied und dem ehemaligen Präsidenten des Klubs, *Hugo Holtz*, Direktor für das Auslandswesen bei der Skandinaviska Enskilda Banken, wurde das Amt des Konsuls als Nachfolger unseres ehemaligen Mitgliedes *Richard Schmid* übertragen. Sein Interesse für den Klub wird er auch weiterhin pflegen und unsere Anlässe fleissig besuchen.

Die bisherige Adresse des Klubs ist ab sofort nicht mehr gültig. Die neue ist oben zu finden.

Die neue Adresse des Konsulates lautet wie folgt:

Schweiziska Konsularagenturen

Östra Hamngatan 24

411 09 Göteborg

Telefon 031-199496

Konsul: Hr. Hugo Holtz

Am 2. Oktober hatten wir zum erstenmal ein Familien-Rally arrangiert, an dem über 50 Personen teilnahmen. Das hat den Vorstand sehr gefreut. Wir werden im Frühjahr 78 ein noch besseres Rally durchführen. Bei Bratwurst und

«Bürli», die am Ziel ausgegeben wurden, stieg die gute Laune noch ein wenig, und unser Mitglied Therese Svensson bemühte sich, die Kinder mit verschiedenen Spielen zu unterhalten, während die grossen sich auf das Schiessen mit dem Luftgewehr übten. Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Im November waren wir im Radiohaus in Göteborg und konnten mit Interesse die Arbeiten hinter den Kulissen verfolgen. Da die Teilnehmerzahl so gross war, ist für das nächste Jahr nochmals ein gleichartiger Besuch geplant. Die nächsten Anlässe sind: Kinder- und Weihnachtsfest im Dezember.

Bis zum nächsten Mal grüsst der Präsident:

Jean-Pierre Grosvernier

Schweizer Klub Stockholm

Box 1237

11182 Stockholm 1

Tel. 08/23 15 50

Postgiro 352407-1



Rückblick

Familienspieltag

Etwa 25 Kinder und ebensoviele Eltern fanden sich trotz kühlen Wetters am 10. September im Fri-luftsgård Rönninge By ein. Als erste Preisfrage, allerdings ausser Konkurrenz, stellte sich das Problem, wie der Autoschlüssel aus dem geschlossenen Auto der Organisatoren herausgeholt werden sollte, was schliesslich mit Hilfe eines pffiffigen Jungen gelang. Allein, zu zweit oder in Gruppen durchlief man sodann die rund 2 km lange Waldstrecke, die mit mehr oder weniger kniffligen Fragen und allerhand Geschicklichkeitsübungen gespickt war. Einige konzentrierten sich voll auf den Lauf, andere nahmen es gemütlich und holten sich hie und da eine Handvoll Heidel- oder Preisel-

beeren, die da im Überfluss wuchsen.

Unterdessen war am Ziel eine Verkaufsbude aufgebaut worden, wo sich die hungrigen Teilnehmer mit frisch gegrillten Bratwürsten, selbstgebackenem Brot, verschiedenen Kuchen und Torten sowie Kaffee versehen konnten, alles zu billigstem Selbstkostenpreis. Man ass und trank im Grünen an langen Tischen, die Kinder vergnügten sich mit Ballspielen, und jeder-mann genoss den frischen Herbsttag nach Noten. Mit der Rangver-kündigung und Preisverteilung nahm der gelungene Familien-spieltag sein Ende, gerade noch zur rechten Zeit, bevor sich die drohend aufballenden schwarzen Wolken in einen Platzregen ergossen.

Sieger der Kategorie 5 bis 9 Jahre:
1. Yvonne Kündig

Sieger der Kategorie 10 bis 15 Jahre:

1. Mikael Lindner

Nachruf

Nur wenige Wochen nach der Bundesfeier, an welcher Herr Bot-schafter Dr. E. Stadelhofer eine inhaltsreiche Rede gehalten und seinem Wunsche Ausdruck ge-geben hatte, einen engen Kontakt

mit dem Schweizerklub zu unter-halten, mussten wir mit grosser Bestürzung von seinem plötzli-chen Hinschiede Kenntnis neh-men. Wir verloren in ihm einen guten Betreuer und Verbindungs-mann mit der Heimat, darüber hinaus aber auch einen treuen Freund des Schweizerklubs und der Schweizerkolonie, der es in der kurzen Zeit seines Aufenthaltes in Schweden verstanden hatte, je-dermanns Sympathie, Achtung und Vertrauen zu gewinnen. Wir werden sein Andenken in bester Erinnerung behalten und entbie-ten der schwer geprüften Familie unser tief empfundenes Beileid.

Schweizer-Club Süd-Schweden

Box 4082

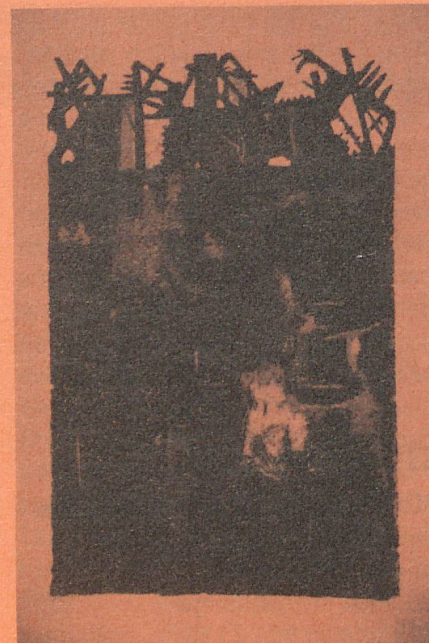
203 11 Malmö 4

Postgiro Nr. 24 98 62-4

Unser Mitglied, Grafiker Josef Schibli, Helsingborg, verstand es wirklich, den diesjährigen Kultur-abend zu einer aussergewöhnlich faszinierenden Veranstaltung zu machen. Herzlichen Dank!

Hier geben wir seine eigene Be-schreibung seiner Werke wieder!

I mina kulturfragment och huspor-trätt bl.a. följer jag denna upp-maning: Vanitas vanitatum – allt är fä-fänglighet och förgänglighet. På husväggar och murar kan vi se oss själva, våra drömmar, föreställnin-gar känslor och åsikter i form av kulturella, politiska ekonomiska och religiösa affischer, uttryck för vår dyrkan, för vår rädsla. Våra yttringar lagras skiktvis på varan-dra, delar förintas av sol, regn och vind och inte minst av människan själv. Ord och bild delar löser sig ur sitt sammanhang och som i en krossad spegel ser vi oss själva, vår värld, förvrängd, splittrad – frag-ment a vår kultur och vår historia. Men som i ett dulce jubilo samlar sig resterna till en fortlöpande nyskapelse. Förstörelsen föder nya färger, nya explosiva former och ett nytt dynamiskt liv...



Afrique/Afrika

Ghana

Mitteilung

der Schweizerischen Botschaft

Embassy of Switzerland

9, Water Road S. 1
North Ridge Area
Accra

Briefadresse nur:

Embassy of Switzerland
P. O. Box 359, Accra

Telefon: 2 81 25

Telex: 2197

Empfangszeiten: Montag bis Freitag
08.00–13.00 Uhr

Schweizerschule

Ramseyer Memorial School
P. O. Box 1525
Accra

Telefon 2 35 22

Schweizerverein Ghana – Swiss Society Ghana

Präsident: Hans Landolt
c/o Swissair
P. O. Box 9033
Accra

Es wird auf folgende regelmässige Veran-staltungen hingewiesen:

- Jass-Abend am ersten Mittwoch jeden Monats und Männer-Turnen jeden Dienstag um 17.00 Uhr in der Schweizer-schule

Asie/Asien

Die Wasserkraftwerk-Baustelle Nam Ngum befindet sich zirka 70 km nördlich von Vientiane (Laos), wo eine Equipe von durchschnittlich 12 Spezialisten der Firmen Zschokke Wartmann AG Brugg und Motor-Columbus Baden eingesetzt ist.

Bundesfeier am Nam Ngum

Ein Montag und Arbeitstag wie jeder andere im Kraftwerk. Am frühen Abend machten wir uns auf

den Weg zum Haus der Familie Grütter. Die Firma Motor Columbus hatte zu einer kleinen Feier für alle Schweizer, die im Kraftwerk arbeiten, geladen. Der Hausherr briet am Grill ganze Stapel von Steaks; Bier und Mineralwasser waren in grossen Mengen vorhanden: ganz nach Wunsch der rund 20 Gäste. Im Hintergrund des Gartens war ein grosser Stoss aus Bambus und Holz aufgeschichtet. Er half uns, den Sinn dieser Feier zu fühlen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde das Feuer angezündet, das dann auch kurz auf-

loderte, bis die Gäste ein Lied gesungen hatten. Später sass man in Gruppen beieinander und plauderte über Sport und sonstiges. Zur vorgerückten Stunde wurde zwei- und dreisprachig gesungen. Die Italiener der Firma ZWAG vertraten mit ihren Liedern die Tessiner, der Rest teilte sich auf in Deutsch-Schweizer und Romands. Es war eine kleine nette Feier wie in der Heimat, allerdings unter einem andern Stern und vor einer fremdländischen, exotischen Kulisse. Die Gedanken aber waren bei den Lieben in der Schweiz.

An alle jungen Landsleute in Österreich!



Ich habe heuer zum ersten Mal an einem Skilager, das vom Auslandschweizersekretariat veranstaltet wurde, teilgenommen. Eigentlich hatte ich erwartet, bei dieser Gelegenheit einige junge Schweizer aus Österreich in der Heimat zu treffen. Da das aber nicht der Fall war und ich unser Gastland allein vertreten musste, dachte ich mir, dass es notwendig wäre, auf diesem Weg Eure sportlichen Aktivitäten zu wecken! Das zweite Frühlinglager fand in diesem Jahr vom 12. bis 21. April in Les Crosets im Wallis statt. Die rund 30 Teilnehmer trafen sich bei strömendem Regen am Bahnhof von Aigle, von wo aus wir im Bus gemeinsam die kurvenreiche, steile Strasse nach Les Crosets zurücklegten. Les Crosets ist ein winziger Ort, mit einigen wenigen, neu erbauten Häusern. Als wir ankamen, ahnten wir nicht, welch phantastisches Skigebiet uns erwarten würde.

Nach Zuweisung der Zimmer, die sicherlich nicht gerade komfortabel, aber ganz im Stile eines Châlets für unkomplizierte, junge Leute waren, gab es nach dem Abendessen ein erstes Kennenlernen.

Natürlich bildeten sich bald Gruppen, die, gemäss ihrer verschiedenen Muttersprachen, mehr Kontakt untereinander hatten; trotzdem wurden wir alle bald zu einer grossen, aus elf verschiedenen Nationen stammenden Gemeinschaft.

Die Skigruppen machten abwechselnd Tisch- und Küchendienst (aufdecken, Essen austeilen, abräumen, abwaschen) – man glaubt gar nicht, wie fröhlich es bisweilen beim Geschirrspülen zugehen kann!

Leider kamen wir in bezug auf Sonnenbräune nicht ganz auf unsere Rechnung, denn es schneite fast ununterbrochen.

Dafür machten wir täglich Tiefschneeabfahrten, wie man sie sonst nur in Filmen sieht – ein Traum! Und das in Europas ausgedehntestem Skigebiet, das sich von Champéry bis weit über die französische Grenze nach Morzine-Avoriaz erstreckt.

Man kann über 150 Liftanlagen benützen und 550 km Abfahrten machen!

Die drei Skigruppen, von den Anfängern bis zu den sehr Fortgeschrittenen, wurden von ausgebildeten Skilehrern geführt, die in ihrem grenzenlosen Bemühen, uns zu Mitgliedern der Schweizer Nationalmannschaft zu machen, sogar im eisigen Schneesturm Pisten präparierten und Rennen veranstalteten.

Die Preise (Schokolade, Kuchen und Zahnbürsten[!], natürlich in Schweizer Qualität) wurden feierlich am letzten, gemeinsam verbrachten Raclette-Abend, den alle sichtlich genossen, überreicht.

Maurice Steiner, ein junger Angehöriger des Auslandschweizersekretariates, leitete das Lager einerseits streng (schaute auf Einhaltung der vorgeschriebenen Zeiten), andererseits war er zu jedem Spass aufgelegt, und so konnten wir alle nach einem schönen Skiurlaub, gesund und unverletzt, ein bisschen traurig, dass die Zeit so rasch vergangen war, die Heimreise antreten.

Am Bahnhof von Aigle hörte man unsere

(Photos: M. Steiner, Bern)



Stimmen von Bahnsteig zu Bahnsteig: «Auf Wiedersehen im nächsten Jahr! Au revoir! Arrivederci! Good bye!» rufen. Dann rollten die Züge heran, alle stiegen ein und freuten sich, wieder neuen Kontakt zur schönen Heimat gefunden zu haben. So möchte ich Euch, junge Mitbürger im Alter von 15 bis 25 Jahren fragen: «Wäre so ein Skilager nicht doch einen Versuch wert?».

Ihr werdet eine Teilnahme sicher nicht bereuen, und ich hoffe auf ein Wiedersehen beziehungsweise Kennenlernen im Jahr 1978 in einem der Winter- und Frühlingslager!

Mit landmännischen Grüßen
Corinna Tschering (Wien)

P.S.: Falls Ihr irgendwelche Fragen habt, stehe ich Euch gerne zur Verfügung: Tel. 88 10 562

Bücherbesprechung

Zauberhafte Aufnahmen aus Gegenden, die letzte Paradiese sind

Charles A. Vaucher:

Leben in Weiher, Ried und Moor
48 Seiten Text, 80 Seiten Farbbilder, Fr./DM 39.50

Schweizer Verlagshaus AG, Zürich

Ohne Wasser kein Leben! Ried und Moor waren seit je sagenumwoben, gefürchtet und gemieden. Wahrscheinlich war ihr schlimmer Ruf jahrhundertlang zugleich ihre Rettung. Dann aber kam der rationalistisch denkende Mensch, und er besass die Mittel, Sümpfe trockenzulegen. Er tat es mit einer solchen Gründlichkeit, dass es heute dringend notwendig wird, die wenigen letzten Feuchtgebiete zu erhalten. Sie sind Zufluchtsort vieler Tierarten und Lebensraum immer seltener werdender Pflanzen. Als Wasserreservoir kommt dem Feuchtgebiet grosse Wichtigkeit

für das ökologische Geschehen seiner Umgebung zu. Der Bildband ist eine Bestandesaufnahme aus einer ganz persönlichen Sicht. Charles A. Vaucher hat sich über lange Zeit den verkannten Naturschönheiten gewidmet und stellt sie nun in seinem neuen Buch vor. Es ist kein Nachschlagewerk, sondern ein Sachbuch, das ein ernstes Anliegen mit echter Poesie zu vereinen versteht. Es vermittelt Stimmungsbilder, die einmalig sind und sich nur demjenigen offenbaren, der das heimliche Leben dieses Stücks Natur zu deuten vermag. Über 80 grossformatige Farbbilder zeigen die Mannigfaltigkeit der schützenswerten Gebiete, ob diese nun in südlichen Ländern, in Afrika oder in Mitteleuropa liegen.

Der Europarat hat das Jahr 1976 zum «Jahr der Feuchtgebiete» erklärt. Der World Wildlife Fund (WWF) organisiert in diesem Zusammenhang eine Reihe von Auf-

klärungs- und Sammelaktionen. Der Verlag unterstützt diese Bestrebungen, in dem er einen Teil des Verkaufserlöses direkt dem WWF zukommen lässt.

Charles A. Vaucher bietet in einem stimmungsvollen Fotoband einmalige Bilder von Weiher, Ried und Moor, und der Betrachter wird überrascht feststellen, welche Anmut und Farbenpracht in den heute bedrohten Gegenden verborgen ist.

Mit dem Kauf dieses wunderschönen Buches unterstützen Leser und Verlage die Bestrebungen des WWF, da ein Teil des Verkaufserlöses direkt dieser Organisation zufließt.

Aufruf: Liebe Leser, kaufen Sie sich dieses prächtige Buch, es ist wirklich sehr empfehlenswert!

Redaktion

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission
d'exécution de l'information
de et vers la 5^e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.

Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne.

Toute correspondance concernant cette publication et nouvelles locales est à envoyer au rédacteur responsable: Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, 3000 Berne 16, ou à votre représentation officielle suisse.



„Lassen Sie den Preis dran, Fräulein, es ist ein Geschenk.“



„Warte nur ab, bis ich ihn geschmückt habe.“